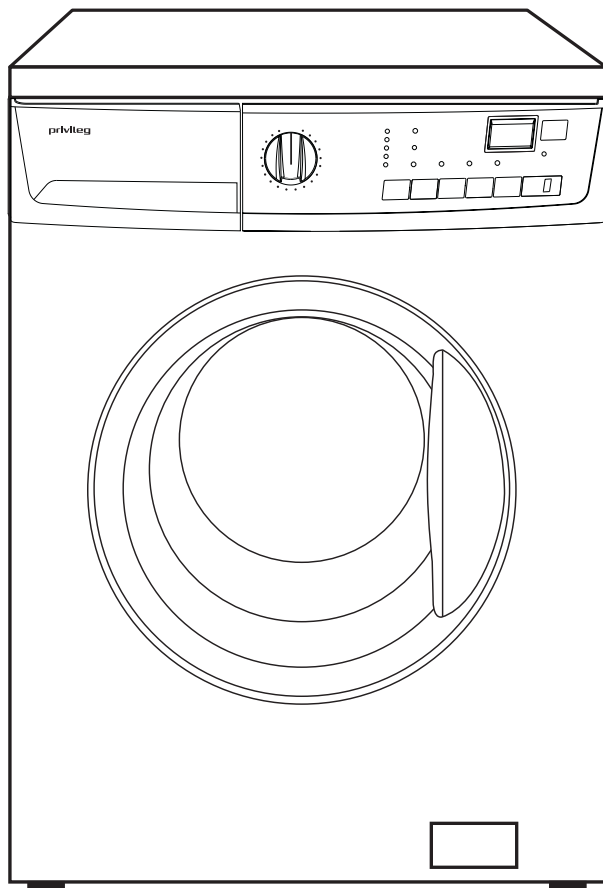


privileg



Gebrauchsanleitung

Waschvollautomat Privileg Edition 44

Anleitungs-Nr.: 91529
Artikel-Nr.:
559 016
HC 20100416
Nachdruck, auch
auszugsweise, nicht
gestattet!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihre Bestellung. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Kontrolle ist besser

1. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
2. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
3. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder Transportschäden aufweisen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb. Benachrichtigen Sie bitte unsere Bestellannahme.

Unser Service

Sollten die in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführten Hinweise nicht ausreichen, wenden Sie sich an unsere Fachberatung

Tel. 0 180-521 22 82*

Mo. bis Fr. 7⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr

Sa. 8⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

Um Ihnen schnell helfen zu können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung:

Waschvollautomat Privileg Edition 44

Bestellnummer:

559 016

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche im privaten Bereich bestimmt. Jede andere Verwendung ist ausdrücklich ausgeschlossen.



Wichtig!

Bevor Sie Ihr Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung an einem festen Ort auf, damit Sie auch später immer nachlesen können. Wenn Sie Ihr Gerät einmal verkaufen oder verschenken, geben Sie bitte diese Gebrauchsanleitung mit, damit auch der nächste Besitzer das Gerät sicher benutzen kann.

*(0,14 Euro/Min. Festnetz / Mobilfunk
max. 0,42 Euro/Min.)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Wichtige Hinweise	8
Produktschreibung	9
Installation und Montage	10
Installation	10
Aufstellung	11
Wasserzulauf	12
Wasserablauf	13
Elektrischer Anschluss	13
Umweltschutz und Spar-Tipps	14
Kurzanleitung	16
Bedienelemente und ihre Funktionen	17
Bedienung/Einstellung der Programme	18
Programmwahlschalter	18
Taste SCHLEUDERN	18
Taste Zusatzfunktionen	19
Taste EXTRA SPÜLEN	19
Taste LEISE	19
Taste BÜGELFIX	20
Taste START/PAUSE	20
Lampe TÜR VERRIEGELT	20
Multidisplay	21
Taste ZEITVORWAHL	22
Funktions-Hinweise	23
Programmwahlschalter	23
Hinweis zu allen Tasten	23
Akustik-Signale	23
Drucktasten	24
Programm-Korrektur	24
Programm-Unterbrechung	24
Programm löschen/Gerät ausschalten	24
Programmende	24
Standby-Modus	25
Restlaufanzeige	25
Programm-Hinweise	26
WOLLE	26
SPÜLEN	26
ABPUMPEN/SCHLEUDERN	26
MIX 40°	26
MIX 20° ÖKO	26
BLITZ 30°/20 MIN.	26

SELBSTSTREINGUNG	26
SEIDE/VISKOSE	26
AUFFRISCHEN VON HEMDEN	26
Waschvorbereitungen	27
Internationale Pflegesymbole	29
Flecken in der Wäsche	30
Einfüllen der Wäsche	31
Wäschegewichte	32
Waschmittelzugabe	33
Waschmittelart und -menge	34
Färben und Entfärben	36
Pflege und Wartung	37
Entnahme der Grobkörperfalle	37
Reinigung des Wassereinflaßsiefs	38
Reinigung der Waschmittelschublade	38
Reinigung des Gehäuses	39
Reinigung der Trommel	39
Reinigung der Bedienungsblende	39
Gummimanschette	39
Gerät entkalken	40
Notentleerung	40
Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum	40
Gummiteile im Gerät	41
Unterbau des Geräts	41
Behebung kleiner Störungen	42
Kindersicherung	46
Technische Daten/Abmessungen	47
Programmübersicht	48/50
Programmablauf und Verbrauchswerte	49/51

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von unseren Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei uns nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.: Polyethylen, Polypropylen, Polystyrol



Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin. Die Werkstoffe

sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Die Gebrauchsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie auch in Zukunft zu Rate gezogen werden kann. Sollte das Gerät verkauft oder Dritten überlassen werden, so ist dafür zu sorgen, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt, die im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen ist.
Das Gerät ist geeignet für den Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen verwendbar sind. Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Technische Sicherheit

- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten dürfen nur von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausgeführt werden.

- Das Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Wasserzulaufschlauch an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht auf dem Netzkabel stehen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, darf diese nur durch eine Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Bei Pflege- und Wartungsarbeiten muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation ausschalten.
- Die Steckdose muss leicht erreichbar sein.
- Es darf keinesfalls versucht werden, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt "Störungen" aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, ist der Kundendienst zu verständigen.

Gebrauch

- Vor der Inbetriebnahme muss sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial entfernt werden. Sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanleitung).
- Das Gerät darf nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden. Gefrorenes Restwasser kann zum Reißen oder Platzen von Schläuchen, Pumpengehäusen u.ä. führen. Die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss sichergestellt werden, dass sich nur Wäsche darin befindet.
- Wäschestücke, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Bevor das Gerät geöffnet wird, muss stets durch die Einfülltür überprüft werden, ob sich noch Wasser im Gerät befindet und dieses gegebenenfalls abgepumpt werden.
- Nach Gebrauch des Gerätes ist die Stromzufuhr und unterbrechen und der entsprechende Wasserhahn zu schließen.

- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Ist ein längeres Entfernen von dem Gerät beabsichtigt, muss der Waschvorgang durch Abschalten des Gerätes unterbrochen werden.

Kinder im Haushalt

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen wird.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Tür heiß. Kinder sind deshalb während des Betriebs vom Gerät fern zu halten.

Wichtige Hinweise

- **Wasserrückstände**

Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.

- **Schleuderverhalten**

Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** des neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.

Dieser neue Antrieb ermöglicht

- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

- **Mengenautomatik**

Der Waschvollautomat ist mit einer Mengenautomatik ausgestattet.

Das heißt: Je nach Wäscheart und Beladung holt sich die Waschmaschine die entsprechende Wassermenge, um ein gutes Wasch- und Spülergebnis zu erzielen. Werden z.B. Frottee-Handtücher gewaschen, so verwendet die Maschine mehr Wasser, als bei der gleichen Füllmenge pflegeleichter Textilien.

- **Unwuchtkontrolle**

Wird nur ein Wäschestück gewaschen, kann es passieren, dass die Maschine nicht schleudert, da die Unwuchtkontrolle angesprochen hat.

- **Wäsche entnehmen**

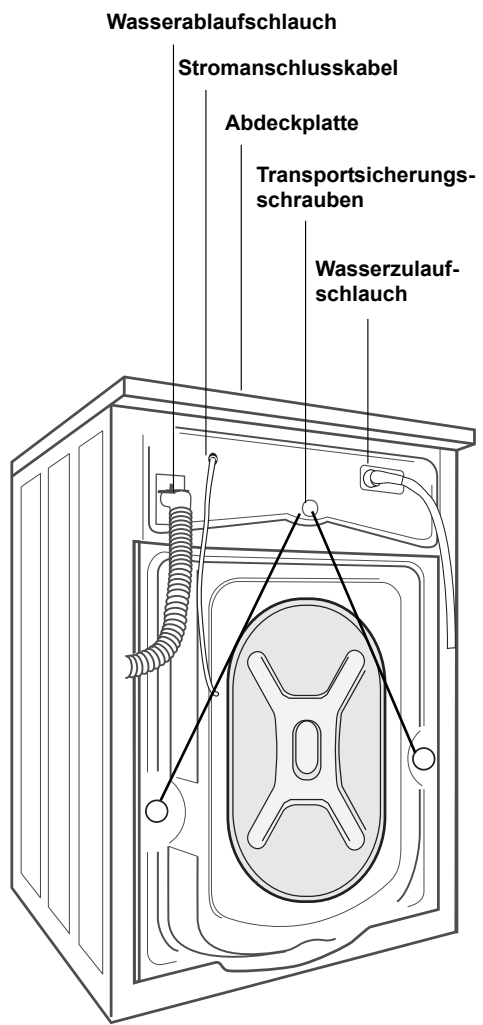
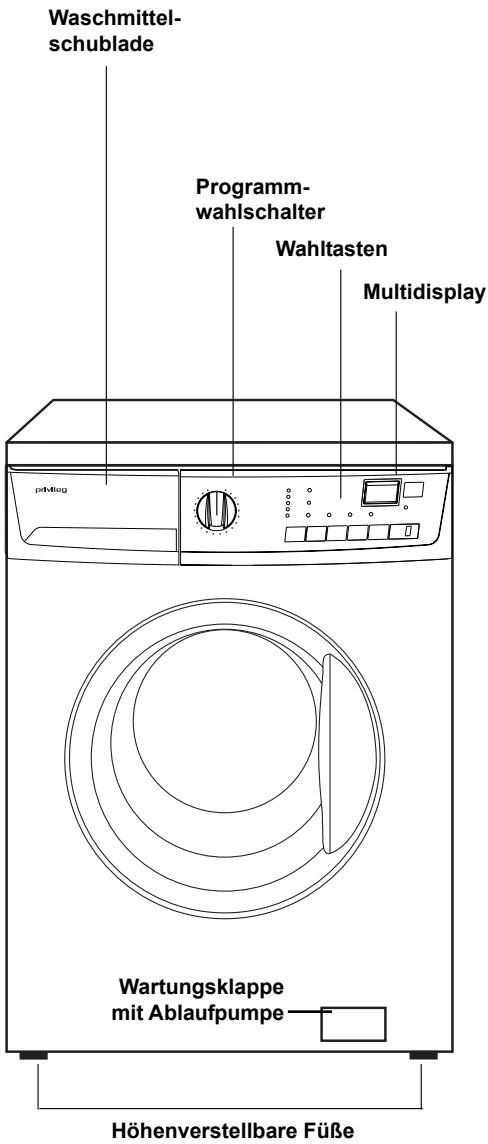
Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.

Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

- **Quick-Stop**

Ein bereits laufendes Waschprogramm kann durch Drücken der START/PAUSE-Taste unterbrochen werden und durch erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

Produktbeschreibung



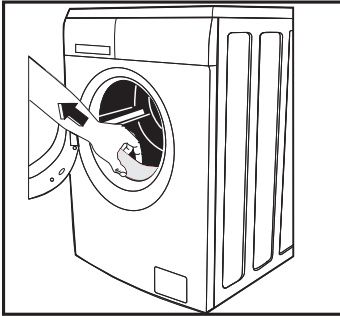
Installation und Montage

Achtung

Bevor das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

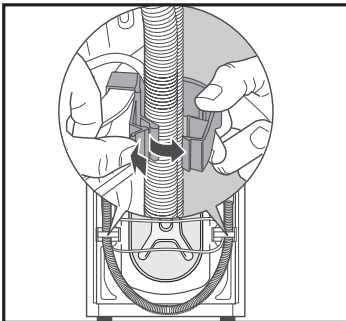
1

Tür öffnen und Polystyrolblock A aus der Türdichtung entfernen.
Wasserzulaufschlauch entnehmen.



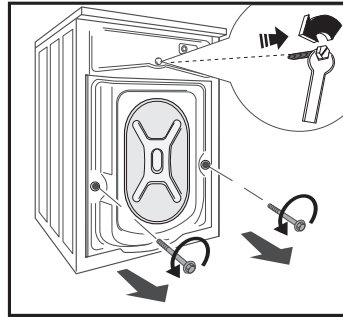
2

Stromanschlusskabel, Zulaufschlauch und Ablaufschlauch aus den Kunststoff-Halterungen an der Waschmaschinenrückwand lösen.



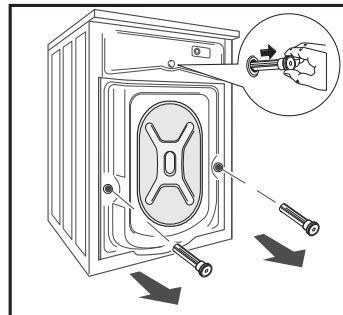
3

Mit Hilfe des beiliegenden Spezialschlüssels die drei Schrauben mit samt den Schlauchhalterungen entfernen.



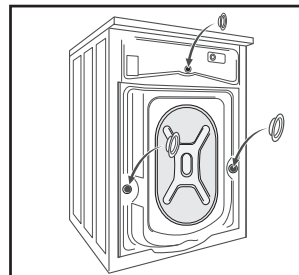
4

Die entsprechenden Kunststoff-Distanzstücke abziehen .



5

Die Öffnungen mit den Kunststoffabdeckungen, die sich im Beipack befinden verschließen.



Hinweis

Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden.

Die Transportsicherung muss aufbewahrt und vor einem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Das Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Aufstellung

Der Waschautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

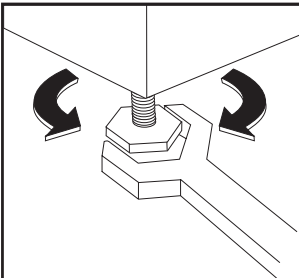
Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der Gerätefüße ausgleichen. Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durchzuführen.

Die Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Hinweise zum Unterbau des Geräts in eine Möbelzeile, siehe Kapitel "Unterbau des Geräts".



Wasserzulauf

Zum Anschluss ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

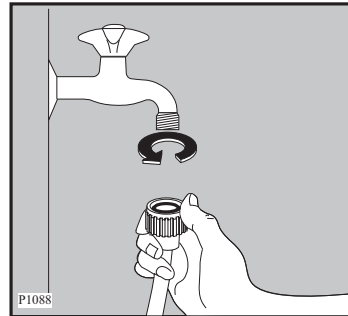
Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 0.05 bis 0.8 MPa betragen.

Das Gerät kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch, der sich an der Rückseite des Geräts befindet, am Wasserhahn fest anschrauben, die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Verschraubung des Zulaufschlauches vorhanden.

Der Waschautomat ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

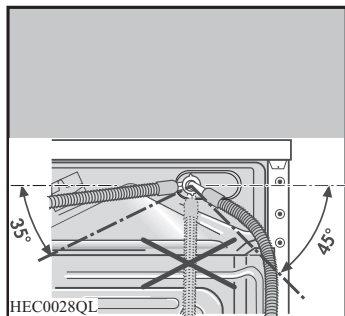


Bereits benutzte Schläuche dürfen nicht verwendet werden.

Wichtig!

Das Winkelstück des Schlauchs darf nicht nach unten gerichtet werden. Der Winkel für den Schlauch muss nach links oder rechts gedreht werden, je nach der Position des Wasserhahns.

Hierfür gegebenenfalls die Ringmutter lockern und nach dem Positionieren des Zulaufschlauchs wieder fest anziehen, um Wasseraustritt zu vermeiden.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Arbeitsdruck von mindestens 10 bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

Dies entspricht einem Berstdruck von 30 bar.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Wichtig!

- Die Auslaufhöhe von 100 cm darf in keinem Fall überschritten werden.

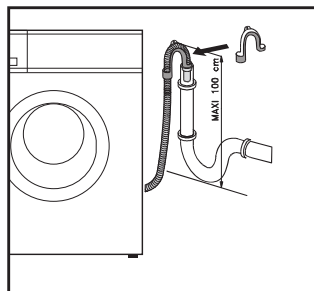
- Der Ablaufschlauch darf auf max. 4 Meter verlängert werden. Ein Verlängerungsschlauch und ein Verbindungsstück sind beim Kundendienst erhältlich.

- Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und gegen Herunterfallen zu sichern.

Folgende 3 Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

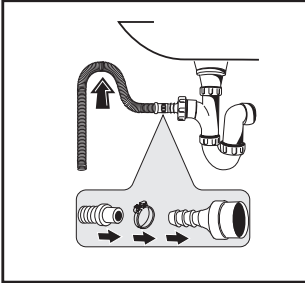
1. Ablaufrohr

Den Schlauchkrümmer an den Ablaufschlauch aufstecken und in das Ablaufrohr hängen. Dabei sicherstellen, dass der Ablaufschlauch nicht herausfallen kann.



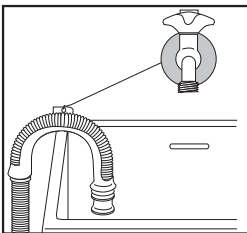
2. Siphonanschluss

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch muss siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden.



3. Wasch- Spülbeckenanschluss

Der Ablaufschlauch wird mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht. Der Ablaufschlauch sollte mit einem Stück Schnur fixiert oder an der Wand befestigt werden. (z.B. an der Öse des Krümmers).



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen. Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten. Die Maschine an eine geerdete Steckdose anschließen.

Wichtig!

Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Umweltschutz und Spar-Tipps

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.

Der wichtigste Beitrag zum umweltbewussten Waschen kann durch die Beachtung folgender Spar-Tipps geleistet werden:

Maximale Beladung

Am sparsamsten wird gewaschen, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann gegenüber dem gleichen Programm mit nächst höherer Waschtemperatur Strom gespart werden!

Folgende Sparprogramme sind vorhanden:

- **E-Spar-Kochwäsche 60°**
Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.
- **E-Spar-Buntwäsche 40°**
In diesem Programm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.
- **E-Spar-Pflegeleicht 40°**
Geeignet für leicht verschmutzte pflegeleichte Textilien, die sonst mit 60°C gewaschen würden.

Extra Kurzprogramme

Bei geringer Beladung Extra Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

Blitzprogramm 30°/20 min

Zu beachten ist auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm. Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche. Waschtemperatur 30°C, Dauer ca. 20 Minuten. Füllmenge max. 1 kg.

Mix 20° Öko

In diesem Programm können leicht angeschmutzte, kleine Mengen empfindliche Wäsche wie Viskose und synthetische Fasern mit robusteren Wäschestücken aus Baumwolle in einem Waschgang bei nur 20°C gewaschen werden. Das verwendete Waschmittel muss für diese Temperatur geeignet sein !

Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung beachten.

Weichspüler

Weichspüler nur dann verwenden, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden.

Bei Verwendung eines Wäschetrockners, wird die Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.



Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Beim Trocknen kann Energie gespart werden, wenn beim Waschen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms verwendet wird.

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (siehe Kapitel "Transportsicherung")?

Das Gerät muss entsprechend Kapitel "Installation und Montage" aufgestellt und angeschlossen sein.

Nur bei Erstinbetriebnahme:

Die Trommel und der Bottich sollten vor der ersten Wäsche von evtl. vorhandenen Prüfwasserresten gereinigt werden. Hierzu sollte ein Kochwaschgang ohne Vorwäsche und ohne Wäsche mit nur **1 Esslöffel Waschmittel** durchgeführt werden.

Hinweis: Es ist normal, dass bei der Erstinbetriebnahme die Pumpe ein sehr lautes Geräusch verursacht, da sich noch kein Wasser im Gerät befindet.

1. Gegebenenfalls Wasserhahn öffnen und Gerätestecker in die Steckdose stecken.
2. Einfülltür öffnen.
3. Vorsortierte Wäsche einlegen.
4. Waschmittel in die Waschmittelschublade einfüllen und einschieben.
5. Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm drehen. Im Multidisplay wird die Laufzeit angezeigt.
6. Funktionstasten je nach Bedarf drücken.
7. Evtl. Schleuderdrehzahl reduzieren oder OHNE Schleudern wählen.
8. Wenn der Programmstart später erfolgen soll, Startzeitvorwahl einstellen.

9. Erst jetzt das Gerät durch Drücken der Taste START/PAUSE starten. Das Programm läuft nun automatisch ab.

Wurde die LEISE  eingeschaltet, bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Am Programmende bleiben die Lampen LEISE und TÜR VERRIEGELT eingeschaltet. Die Lampe der START/PAUSE erlischt. Im Display erscheint eine blinkende "0".

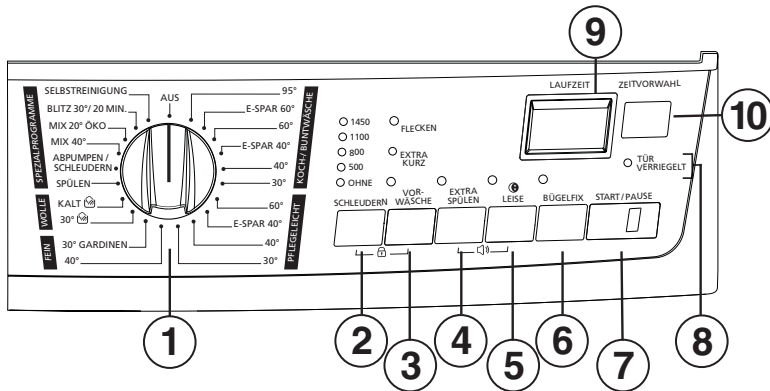
Nach den Programmen mit Spülstopp muss vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt werden (siehe Kapitel «Funktions-Hinweise: Programmende»).

10. Wenn die Lampe TÜR VERRIEGELT erlischt und im Multidisplay eine "0" blinkt ist das Programm beendet. Tür öffnen und Wäsche herausnehmen.

11. Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf AUS ausschalten.

12. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.

Bedienelemente und ihre Funktionen



1 Programmwahlschalter

2 Taste SCHLEUDERN

3 Taste ZUSATZFUNKTIONEN

4 Taste EXTRA SPÜLEN

5 Taste LEISE

6 Taste BÜGELFIX

7 Taste START/PAUSE

8 Lampe TÜR VERRIEGELT

9 Multidisplay

10 Taste ZEITVORWAHL

Hinweis: Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die Markierung am Wahlschalter (2) mit der entsprechenden Temperatur bzw. mit dem entsprechenden Sonderprogramm übereinstimmt.

Bedienung / Einstellen der Programme

1 Programmwahlschalter

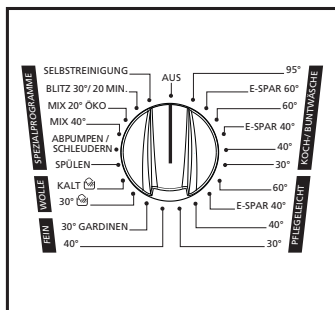
- **Gerät ein- bzw. ausschalten**
- **Waschprogramm wählen**
- **Waschprogramm löschen**
- **Gerät ein- bzw. ausschalten**

Befindet sich der Wahlschalter in Position "AUS", so ist das Gerät ausgeschaltet.

Außerhalb dieser Position ist das Gerät eingeschaltet.

• Waschprogramm wählen

Der Programmwähler ist in 5 verschiedene Waschbereiche eingeteilt und mit den waschtechnisch notwendigen Temperaturen versehen:



Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wird der Waschbereich und darin die gewünschte Temperatur bzw. das entsprechende Programm gewählt.

Achtung!

Den Wahlschalter immer erst auf Position "AUS" drehen, bevor ein Programm gewählt wird. Dadurch wird das vorhergehende Programm komplett gelöscht.

Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur bzw. das entsprechende Programm mit der

Markierung auf dem Wahlschalter übereinstimmt.

Das Programm beginnt erst, wenn die Start/Pause-Taste gedrückt wird.

• Waschprogramm löschen

Solange das eingestellte Programm nicht gestartet wurde, kann noch eine Programmänderung vorgenommen werden.

Soll ein bereits laufendes Programm gelöscht werden, den Wahlschalter auf Stellung "AUS" drehen.

2 Taste SCHLEUDERN

Reduziert die Schleuderdrehzahl

Die Taste muss so oft gedrückt werden, bis die Kontrolllampe die gewünschte Funktion anzeigt.

Eine Änderung der Schleuderdrehzahl ist nur in den Grenzen des jeweiligen Grundwaschprogramms möglich. Folgende maximale Drehzahlen sind hinterlegt:

Programm	Drehzahl (U/min)
Koch-/	
Buntwäsche	1450
Pflegeleicht	800
Feinwäsche	500
Gardinen	500
Wolle	800
Spülen	1450
Abpumpen/ Schleudern	1450
Mix 40°	1450
Mix 20° Öko	800
Blitz 30°/20 Min	800
Selbstreinigung	1450

• OHNE

Wäsche wird nicht geschleudert

Wird diese Funktion gewählt, werden alle Schleudergänge während des Programmablaufs abgeschaltet und am Ende das Wasser abgepumpt. Diese Funktion sollte bei sehr empfindlichen Geweben gewählt werden.

Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird mit mehr Wasser gespült.

Die Schleuderdrehzahl kann während des Programmablaufes nicht geändert werden.

Soll eine Änderung erfolgen, so muss vorher die START/PAUSE-Taste gedrückt werden.

3 Taste Zusatzfunktionen

Die Taste so oft drücken, bis die Lampe der gewünschten Funktion leuchtet. Es kann nur eine der Funktionen gewählt werden.

Funktion FLECKEN

Bei der Anwendung von Fleckensalz

Die Funktion muss aktiviert werden, wenn Fleckensalz zur Behandlung von verfleckter Wäsche verwendet wird. Das Fleckensalz wird in die Vorwaschkammer der Einspülshublade gegeben.

Eine Vorwäsche ist somit nicht möglich.

Der Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung wird dadurch verlängert.

Die Funktion ist bei Temperaturen unter 40°C nicht wählbar.

Funktion EXTRA KURZ

Anzuwenden bei geringer Beladung

Durch Aktivierung der Funktion wird der Waschvorgang verkürzt.

Funktion VORWÄSCHE

Anzuwenden bei stark verschmutzter Wäsche

Das Gerät führt eine Vorwäsche bei max. 30°C durch, das Waschprogramm wird dadurch verlängert.

Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch- /Buntwäsche, Automatik und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit Abpumpen.

4 Taste EXTRA SPÜLEN

Zusätzlicher Spülgang

Durch Drücken der Taste führt das Gerät einen zusätzlichen Spülgang durch.

Anzuwenden für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.

5 Taste LEISE

Wäsche wird nicht geschleudert

Durch Einstellen dieser Funktion wird die Wäsche nicht geschleudert.

Dies ist besonders vorteilhaft, wenn nachts gewaschen wird:

- Das Schleudergeschall wird vermieden.
- Der günstige Nachtstrom wird angewandt.

Diese Funktion sollte bei sehr empfindlichen Geweben gewählt werden.

Die Wäsche bleibt am Ende im letzten

Spülwasser liegen.

Zum Abpumpen des Wassers siehe Kapitel «Funktions-Hinweise: Programmende».

6 Taste BÜGELFIX

Knittern wird vermieden, Bügeln wird erleichtert

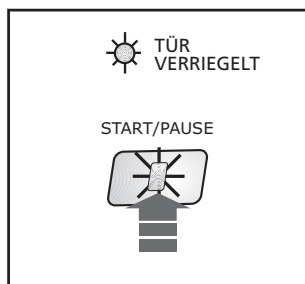
Die Wäsche wird sanft gewaschen und vorsichtig geschleudert, um Knitterbildung zu vermeiden.

Außerdem führt die Maschine für diese Programme zusätzliche Spülgänge aus. Die Schleuderdrehzahl wird gegebenenfalls automatisch reduziert.

Maximale Beladung von 1 kg beachten!

7 Taste START/PAUSE

- **Programm starten**
- **Programm unterbrechen (Quickstopp)**



- **Programm starten**

Die Lampe in der Taste blinkt, wenn das Gerät eingeschaltet und ein Waschprogramm gewählt wurde.

• **Programm unterbrechen**

- Ein laufendes Programm kann jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.
- Es kann Wäsche nachgelegt werden, jedoch nur wenn die Lampe TÜR VERRIEGELT erlischt.
- Während eines laufenden Programms kann die Schleuderdrehzahl geändert werden.
- Eine Änderung des Programms ist während der Pause nicht möglich.
- Die Lampe in der Taste blinkt für den Zeitraum der Unterbrechung.

Hinweis!

Bei Auswahl einer unzulässigen Funktion blinkt eine in der Taste START/PAUSE befindliche rote Lampe dreimal, und in Display wird ca. 2 Sekunden lang "Err" angezeigt.

8 Lampe TÜR VERRIEGELT

Gibt Auskunft, ob Tür geöffnet werden kann

- **leuchtende Lampe:** die Tür ist verriegelt.
- **erloschene Lampe:** die Tür kann geöffnet werden.

Die Tür ist während des gesamten Programmablaufs verriegelt. Sie kann geöffnet werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind (siehe Kapitel "Einfüllen der Wäsche").

9 Multidisplay

Anzeige von:

- Lauf und Restzeit
- Programmende
- Startzeitvorwahl
- Fehlbedienung
- Fehlercode
- Kindersicherung

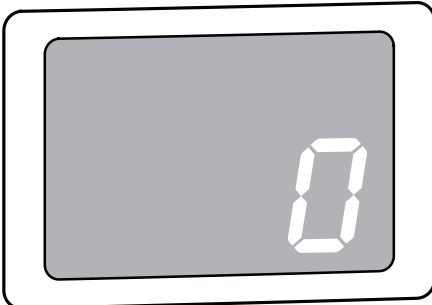
• Lauf- und Restzeit

Nachdem das Programm eingestellt wurde, erscheint seine Dauer (in Stunden und Minuten oder nur Minuten) im Display. (Siehe auch Kapitel „Funktions-Hinweise- Restlauf-anzeige“).



• Programmende

Wenn das Display eine blinkende "0" anzeigt ist das Programm beendet.

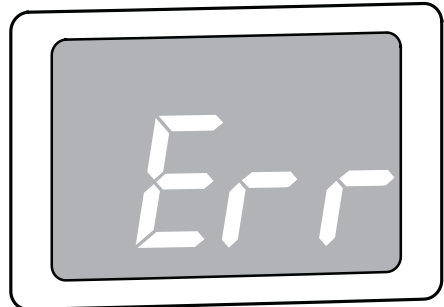


• Startzeitvorwahl

Siehe Beschreibung der Taste 10.

• Fehlbedienung

Wird bei der Wahl eines Waschprogramms eine Funktion gewählt, die in Verbindung mit diesem Programm nicht sinnvoll erscheint, wird im Display "Err" angezeigt und die rote Kontrolllampe der Taste START/PAUSE beginnt zu blinken.

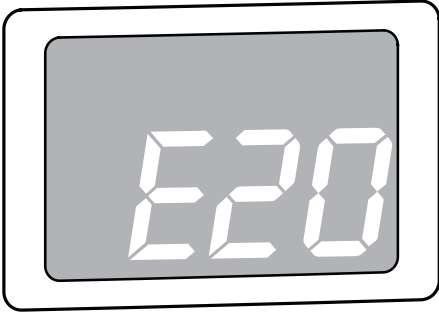


Dieser Code erscheint auch dann während des Programmablaufs, wenn eine der Funktionstasten gedrückt wird.



• Fehlercode

Treten Störungen am Gerät auf, werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt und die rote Kontrolllampe der Taste START/PAUSE beginnt zu blinken.

Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar, z. B. "E20" (s. Kapitel "Behebung kleiner Störungen").

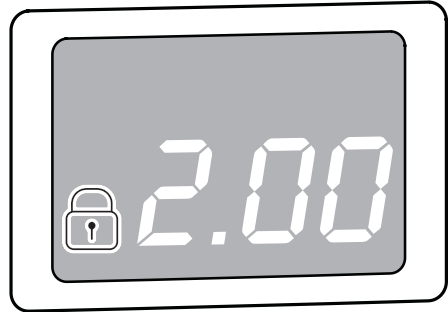


• Kindersicherung

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SCHLEUDERN und ZUSATZFUNKTIONEN ca. 6 Sekunden lang kann die Kindersicherung  aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn im Display das Symbol  erscheint, ist die Kindersicherung aktiviert:

- damit kein Unbefugter das Gerät benutzen kann: Die Funktion muss vor dem Drücken der START-/PAUSE-Taste aktiviert werden.
- damit kein Unbefugter das laufende Programm verändern kann: Die Funktion muss nach dem Starten des Programms aktiviert werden.

Ist das Programm beendet, wird die Kindersicherung nicht deaktiviert. Soll ein neues Waschprogramm eingestellt werden, muss bei eingeschaltetem Gerät (Programmwahlschalter nicht in AUS-Position) erst die Kindersicherung ausgeschaltet werden.



10 Taste ZEITVORWAHL

Programmstart erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

Der Start des eingestellten Programms kann um 30 Minuten bis 20 Stunden verschoben werden.

Die Anzeige erfolgt im Multidisplay.

Dies ermöglicht das Waschen bei günstigen Nachtstromtarifen.

Einstellung der Startzeitvorwahl

- Programm wählen
- Startzeitvorwahl durch wiederholtes Drücken der Taste ZEITVORWAHL eingeben.
- START/PAUSE-Taste drücken.
- Das Waschprogramm beginnt, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist. Die eingegebene Zeit wird nun im Stundentakt zurückgezählt.

Die eingegebene Zeit wird nun im

Stundentakt zurückgezählt.
Während der Verzögerungszeit kann die Einfülltür geöffnet und Wäsche nachgelegt werden (Pause- Taste drücken).

Annullierung der Startzeitvorwahl

Die Startzeit-Vorwahl kann während des Ablaufes wie folgt abgebrochen werden:

- START/PAUSE-Taste drücken

- ZEITVORWAHL-Taste so oft drücken bis im Display "0" erscheint (0 Stunden).
- START/PAUSE-Taste erneut drücken, das Programm läuft sofort an.

Änderung der Zeitvorwahl

Eine Änderung der Zeitvorwahl ist nur über das vorherigen Ausschalten des Gerätes und Programm-Neuwahl möglich.

Funktions-Hinweise

Programmwahlschalter

Der Wahlschalter muss nach jedem Programmablauf auf "AUS" gedreht werden.

Bitte den Wahlschalter auch dann auf "AUS " drehen, wenn mehrere Waschgänge hintereinander im gleichen Programm erfolgen.

Somit ist sicher gestellt, dass das neue Programm korrekt beginnt und alle vorherigen Funktionen gelöscht sind.

Hinweis zu allen Tasten

Je nach Waschprogramm sind verschiedene Funktionen kombinierbar.

Wird jedoch eine Funktion dem gewählten Waschprogramm zugeordnet, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, so ertönen 3 Signaltöne und im Display erscheint ERR.

Die Funktion wird nicht ausgeführt.

Akustik-Signale

- Jede Einstellung am Gerät wird durch einen Signalton bestätigt.
- Das Ende eines Waschprogramms wird durch mehrere Signaltöne angezeigt.
- Wird zu dem eingestellten Programm eine Funktion gewählt, die aus waschtechnischen Gesichtspunkten nicht erlaubt ist, wird dies durch drei Signaltöne angezeigt. Die Funktion wird nicht ausgeführt.
- Wird während eines laufenden Programms der Programmwahlschalter verdreht, wird dies durch jeweils 3 Signaltöne angezeigt. Das neu eingestellte Programm wird jedoch nicht ausgeführt.
- Soll das momentan ablaufende Programm wieder eingestellt werden, so muss der Wahlschalter auf die Position bei der nur 1 Signalton zu hören ist.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten EXTRA SPÜLEN und LEISE (ca. 5 Sekunden lang, bis ein Signalton ertönt) kann das akustische

Signal aus- bzw. wieder eingeschaltet werden.

Drucktasten

● Bei den Drucktasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten.

● Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn die dazugehörige Lampe leuchtet.

Zum Ausschalten der Zusatzfunktion die Taste noch einmal drücken.

● Je nach Waschprogramm sind verschiedene Tastenfunktionen miteinander kombinierbar.

Wird jedoch eine Tastenfunktion dem eingestellten Waschprogramm zugeordnet, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, so blinkt kurz die Lampe in der START/ PAUSE Taste und im Multidisplay erscheint «Err». Die Funktion wird nicht ausgeführt.

Programm-Korrektur

So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden.

Wurde das Programm gestartet, ist eine Korrektur der Zusatzfunktionen nur möglich, wenn das Programm durch die START/PAUSE-Taste unterbrochen wird.

Soll das Waschprogramm mittels Wahlschalter korrigiert werden, muss zuvor der Programmwähler auf Position AUS gedreht werden.

Das Wasser bleibt im Bottich. Neues Programm einstellen und START-Taste erneut drücken.

Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der START/PAUSE-Taste kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Lampe in der Taste blinkt. Siehe Kapitel "Bedienung/Einstellung der Programme".

Programm löschen/ Gerät ausschalten

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf Position AUS drehen. Das Waschprogramm ist nun gelöscht und ein neues Programm kann gewählt werden.

Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwahlschalter auf AUS drehen, bevor ein neues Programm gewählt wird.

Temperatur der evtl bereits aufgeheizten Lauge berücksichtigen.

Programmende

Das Waschprogramm ist beendet, wenn :

- im Multidisplay "0" blinkt,
- die Lampe TÜR VERRIEGELT erloschen ist.
- die Lampe der START/PAUSE Taste aus ist.

Die Tür kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf AUS ausschalten.

Wurde die LEISE - Funktion eingeschaltet, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Am Programmende bleiben die Lampen LEISE und TÜR VERRIEGELT eingeschaltet um anzuzeigen, dass zuerst das Wasser abgepumpt werden muss, bevor die Tür geöffnet werden kann. Zur Entnahme der Wäsche:

- Wahlschalter auf AUS drehen
- Programm ABPUMPEN/SCHLEUDERN einstellen

Für Pflegeleicht, Wolle und Feinwäsche muss die Schleuderreduzierungs-Taste gedrückt werden.

- START/PAUSE- Taste drücken
- Programmende abwarten, Wäsche entnehmen und Gerät ausschalten

Standby- Modus

Wird das eingeschaltete Gerät (Programmwahlschalter befindet sich nicht in AUS-Position) **vor** einem Programmstart oder **am** Programmende einige Minuten nicht betätigt, geht es in den Standby- Modus. Diese Energiespar-Funktion ist aktiv, wenn die Helligkeit des Displays reduziert ist.

Zur Unterbrechung des Standby-Modus eine beliebige Taste drücken.


Restlaufanzeige

Die Anzeige im Display bezieht sich auf die max. Füllmenge des jeweiligen Programms. Nach dem Start wird die angezeigte Restzeit in Minuten-schritten zurückgezählt.


Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw. Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige entsprechend korrigiert.

Programm-Hinweise

WOLLE

In diesem Programm kann maschinenwaschbare und handwaschbare Wolle, mit der Textilkennzeichnung  gewaschen werden.

SPÜLEN mit Schleudern

Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus. Dieses Programm kann nur bei Koch-/Buntwäsche gewählt werden. Flüssiges Zusatzmittel wird aus Waschmittelfach  eingespült.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

ABPUMPEN/SCHLEUDERN

Das Gerät pumpt das Wasser ab und führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

Soll das Wasser nur abgepumpt werden, muss zusätzlich die OHNE-Funktion gewählt werden.

MIX 40°

Ein Programm für Buntwäsche und Mischwäsche mit Synthetikzusatz. Die Wassertemperatur beträgt 40°C.

MIX 20° ÖKO

Dies ist ein separates Programm für leicht angeschmutzte Buntwäsche und Mischwäsche mit Synthetikzusatz.

Nur mit speziellen Waschmitteln, die für niedrige Waschttemperaturen vorgesehen sind, verwenden.

BLITZ 30°/20 MIN

Jede Wäscheart, außer Wolle kann mit diesem Blitz-Programm für leicht angeschmutzte Wäsche gewaschen werden.

Das Programm dauert 20 Min. Die Füllmenge beträgt 1 kg.

SELBSTREINIGUNG

Programm bei 60°C zur Reinigung und Pflege des Gerätes mit handelsüblichem Maschinenpfleger (beziehbar über den Profectis-Kundendienst). Schmutzablagerungen und Waschmittelmrückstände werden beseitigt, sodass die Maschine wieder hygienisch sauber wäscht. Anwendungsempfehlung: 2-3 x jährlich. Bei häufigem Waschen bei niedrigen Temperaturen öfter.

Wichtig!

Programm ohne Wäsche und ohne Waschmittel durchlaufen lassen! Anwendungshinweise des Maschinenpflege- Herstellers beachten!

SEIDE/VISKOSE

Wird zu dem Programm "Gardinen 30°" die Funktion "EXTRA KURZ" gewählt, kann Seide und Viskose gewaschen werden. Da es sich bei Seide u. Viskose um sehr empfindliche Textilien handelt, empfehlen wir die Füllmenge auf max. 1 kg zu beschränken.

AUFFRISCHEN VON HEMDEN

Wird zur Wäscheart Pflegeleicht 30° die Funktion "EXTRA KURZ" gewählt, so erhält man ein Programm geeignet für das Auffrischen von gering verschmutzten Hemden bei einer max. Beladung von ca 1 kg.


Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller beachten.

Wäsche Sortieren nach:

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

Keine Textilien waschen, die als nicht-waschbar deklariert sind ().

Praktische Hinweise

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Solche Stücke sollten das erste Mal besser allein gewaschen werden.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Darauf achten, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer

Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. "Zieher").

Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

- Lose Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern vor dem Einlegen vernähen oder entfernen.

Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teil in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.

Wichtig!

Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

- Bei Strickwaren, Jeans, Hosen und Maschenwaren (z.B. T-Shirt, Sweatshirt): Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Wollwaren ohne Etikett "...filzt nicht" empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Wäsche einlegen (Wäsche- füllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), sind in der Programm-tabelle gelistet.





































Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Wichtig!

Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Mehr Teile einlegen.

Internationale Pflegesymbole

WASCHEN (Waschbottich) 												
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen
<p>Die <i>Zahlen</i> im Waschbottich entsprechen den <i>maximalen Waschetemperaturen</i>, die nicht überschritten werden dürfen. Der <i>Balken</i> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <i>milderen Behandlung</i> (z. B. Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich z. B. speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der <i>doppelte Balken</i> kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z. B. für Wolle.</p>												
CHLOREN (Dreieck) 												
	Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig					nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche					nicht bleichen	
BÜGELN (Bügeleisen) 												
	heiß bügeln (200°C)			mäßig heiß bügeln (150°C)			nicht heiß bügeln (110°C) Vorsicht beim Bügeln mit Dampf			nicht bügeln		
<p>Die <i>Punkte</i> kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.</p>												
PROF. TEXTILREINIGUNG (Reinigungsstrommel) 												
	prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren	prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren	nicht prof. reinigen							
<p>Die <i>Buchstaben</i> sind für den professionellen Textilpfleger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden <i>Lösemittel</i>. Der <i>Balken</i> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und/oder der Temperatur.</p>												
												
Nassreinigung Normalverfahren			Nassreinigung Schonverfahren			Nassreinigung Spezial-Schonverfahren			nicht nass reinigen			
<p>Dieses Symbol bezeichnet Artikel, die im <i>Nassreinigungsverfahren</i> behandelt werden können. Es wird in der zweiten Zeile <i>unter dem Symbol für die Chemischreinigung</i> angebracht. Die <i>Balken</i> unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen). Der <i>doppelte Balken</i> kennzeichnet ein noch <i>milderes Verfahren</i>.</p>												
TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel) 												
	Trocknen im Tumbler möglichst normale Temperatur, normaler Trockenzklus					Trocknen im Tumbler möglichst niedrige Temperatur, normaler Trockenzklus					nicht im Tumbler trocknen	
<p>Die <i>Punkte</i> kennzeichnen die Trocknungsstufe im Tumbler (Wäschetrockner).</p>												

Flecken in der Wäsche

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Flecken vor dem Waschen zu entfernen. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten weil die Farben verändert werden können. Warnhinweise auf den Fleckenmitteln beachten!

Achtung!

- Niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in den Waschautomaten geben.
- Keine größeren Mengen von Lösungsmitteln einatmen. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern wegschließen (Vergiftungsgefahr)!

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber (**) gemäß Vorschrift behandeln.

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecke: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber (**) behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber (**) beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber (**) behandeln.

Jod: Mit einer Lösung von Natriumthiosulfat (=Fixiersalz) behandeln. Gut spülen.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach mit Essigsäure anfeuchten. Rest in weiße Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

() Entfärber nur für weiße Sachen verwenden!**

Hinweis "Fettläuse"

Es kann vorkommen, dass die Wäsche - z.B. wegen zu geringer Waschmittelzugabe - nach dem Waschen dunkle Punkte (sog. "Fettläuse") aufweist.

Um diese zu entfernen, sollte die Wäsche vor dem Trocknen noch einmal mit erhöhter Waschmittelzugabe gewaschen werden.

Einfüllen der Wäsche

Einfülltür öffnen

1. Gerät nicht eingeschaltet.

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) lässt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück A nach vorn.

2. Öffnen während des Programms. (Quick-Stop)

Die Tür kann auch während des laufenden Programms geöffnet werden um Wäschestücke nachzulegen oder zu entnehmen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Wassertemperatur muss unter 55°C liegen.
- Das Wasserniveau muss niedrig sein.
- Das Gerät darf nicht schleudern.

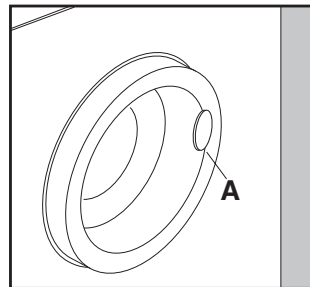
Hierzu wie folgt vorgehen:

- START/PAUSE-Taste drücken:
 - Die Lampe TÜR VERRIEGELT erlischt: die Tür kann geöffnet werden
 - Die Lampe TÜR VERRIEGELT leuchtet weiterhin: die Tür kann nicht geöffnet werden.

3. Notentriegelung

Wenn es unbedingt notwendig ist die Einfülltür zu öffnen und die unter Pos. "Öffnen während des Programms" angeführten Punkte nicht gegeben sind, sollte das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf AUS abgeschaltet werden.

Nach ca. 3 Minuten kann dann die Tür geöffnet werden (Wasser im Gerät beachten).



Achtung!

Die Einfülltür ist teilweise während des gesamten Programmablaufs und während des Spülstopps (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden (wenn das Wasser abgepumpt wurde).

Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen. Wäschegewichte (siehe Tabelle) beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

Hinweis!

Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen. Textilien und Gummimanschette könnten beschädigt werden.

Einfülltür schließen

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluss hörbar einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

Hinweis!

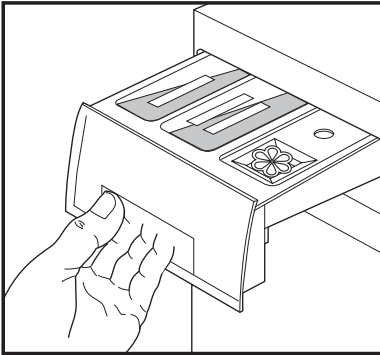
Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlupfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Pulverartige Waschmittel



Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gefüllt und dann programmgemäß automatisch eingespült.

Kammer I: Waschmittel für Vorwäsche, wenn gewählt (1/4 der empfohlen Gesamtwaschmittelmenge).

Kammer II: Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleichmittel und Fleckensalz.

Kammer III: Pflegemittel wie Weichoder Formspüler, Stärkemittel in flüssiger Konzentration.

- höchstens bis zur Markierung "MAX" einfüllen Die Einfüllgrenze muss unterhalb dieser Marke liegen!
- falls dickflüssig, vor dem Einfüllen mit Wasser verdünnen, sodass Verstopfung vermieden wird.

Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Fall muss ein Programm ohne Vorwäsche gewählt werden.

Das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach **II** der Waschmittelschublade geben.

Achtung!

Beginnt das Programm später, durch Verwendung von Startzeitvorwahl, muss für Flüssigwaschmittel ein Dosierbehälter verwendet werden, z.B. Kugel, der von den Waschmittelherstellern angeboten wird.

Waschmittelzugabe

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweilige Kammer der Waschmitteleinspülmulde gegeben.

Alle Mittel werden automatisch zum richtigen Zeitpunkt eingespült.

Vorbehandlungsspray

Wäschestücke dürfen zur Vorbehandlung (z.B. mit Vorwaschsprays, Fleckensprays usw.) nicht über die Bedienungsblende gelegt werden.

Die in den Sprays enthaltenen Lösungsmittel können evt. die Beschriftung der Blende angreifen.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Wascht Temperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Es können alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwendet werden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Waschmittel in Tablettenform (Tabs).
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
 - **leicht verschmutzt**
Keine Verschmutzungen und Fleckenerkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.
 - **normal verschmutzt**
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- **stark verschmutzt**
Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablageren.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung. Auf den Waschmittelpackungen befinden sich die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Härtebereich	Wasser-eigen-schaft	Gesamt-härte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	unter 1,5	unter 8,4
II	mittel	1,5 - 2,5	8,4 - 14
III	hart	über 2,5	über 14

Wasseraufbereitung

● Wasserenthärter

Um Waschmittel zu sparen kann in den Härtebereichen "mittel" und "hart" Wasserenthärter zugegeben werden. Für die richtige Dosierung Packungsbeilage beachten!

- Zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter einfüllen.
- Das Waschmittel kann dann wie für Härtebereich "weich" dosiert werden.

● Schaumreduzierer

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Pulver-Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in den Waschmittelkammern) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.

Dosierung von Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Auf dem Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Achtung! Dosierungsvorschriften der einzelnen Anbieter beachten!

Fleckensalz

Fleckensalz beseitigt im Hauptwaschgang die in der Wäsche vorhandenen Problemflecken, z. B. Rotwein, Obst- und Gemüsesäfte, sowie fetthaltige Flecken, die durch moderne Vollwaschmittel nicht immer restlos entfernt werden.

Weiterhin verwendbar für vergraute oder vergilbte Wäschestücke.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.

Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Stärke

Stärke verleiht den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Waschmittelrückstände

Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung.

Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel. Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in dem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn folgende Hinweise beachtet werden:

- Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.
- Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.
- Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.
- Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden.

Hierfür einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer geben.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

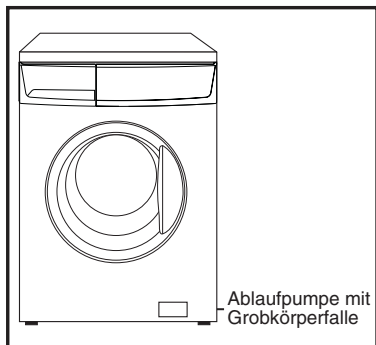
Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grund dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Hinweis

Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

Entnahme der Grobkörperfalle

Von Zeit zu Zeit muss die im Sockelbereich des Gerätes vorhandene Grobkörperfalle kontrolliert werden. Dort können sich Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen, ablagern und die Ablaufpumpe blockieren.

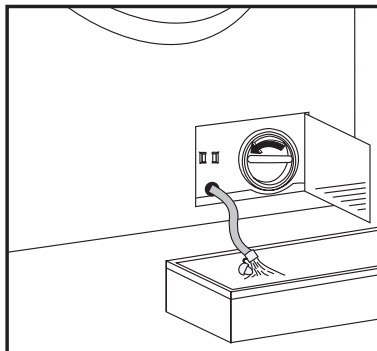


Immer erst die Grobkörperfalle prüfen, bevor der Kundendienst gerufen wird.

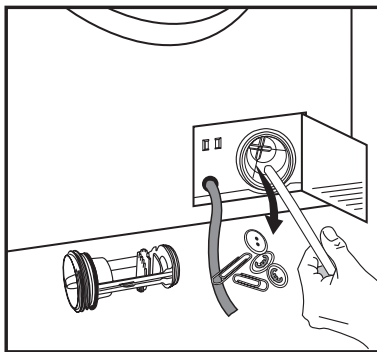
Folgende Handgriffe sind erforderlich:

1. **Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluss Sicherung abschalten oder entfernen.**
2. Die Klappe im rechten Bereich der Sockelblende durch Drücken öffnen.

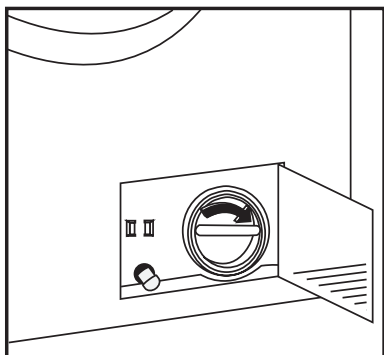
3. Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen und Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.



4. Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, den Deckel der Grobkörperfalle entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.
5. Fremdkörper (wenn vorhanden) aus dem Pumpengehäuse entfernen.



6. Notentleerungsschlauch wieder verschließen und in seinen Sitz einlegen.



7. Die Grobkörperfalle einsetzen und den Deckel im Uhrzeigersinn wieder fest verschrauben.
8. Klappe schließen.

Durch eine verstopfte Grobkörperfalle kann es zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen.

Bevor der Kundendienst verständigt wird, bitte grundsätzlich die Grobkörperfalle überprüfen, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

Hinweis: Es ist normal, dass beim nächsten Programmstart die Pumpe ein sehr lautes Geräusch verursacht, da sich kein Wasser im Gerät mehr befindet.

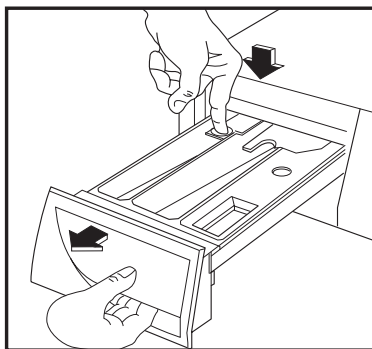
Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden. Hierzu die Überwurfverschraubung des Wasserschlauchs abschrauben. (Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

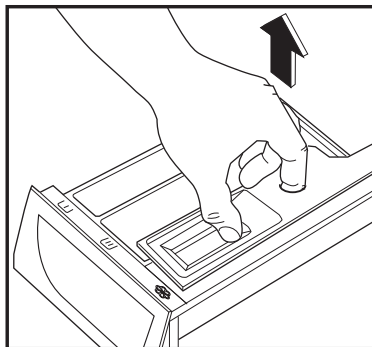
Reinigung der Waschmittelschublade

Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden.

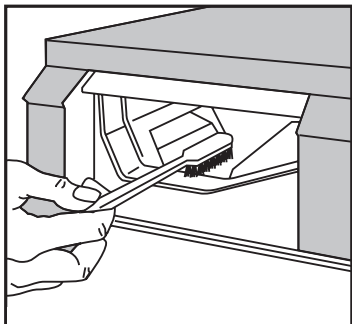
1. Schublade, durch Drücken der Arretierungs-Taste, herausziehen.
2. Waschmittelschublade reinigen. Es dürfen keine metallischen Gegenstände verwendet werden; eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.
3. Nach erfolgter Reinigung die Schublade wieder in das Gerät einschieben.



Der obere Teil des Weichspülfaches ist auch herausnehmbar.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigt werden.



Reinigung des Gehäuses

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich kann auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandelt werden. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Reinigung der Trommel

Die Waschtrommel besteht aus «Edelstahl rostfrei» und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei «Edelstahl rostfrei» möglich.

Beim überwiegenden Waschen mit niedrigen Temperaturen und / oder Flüssigwaschmitteln besteht die Gefahr, von Keim- und Geruchsbildung im Gerät. Um die Trommel zu reinigen und die Geruchsbildung zu verhindern, sollte einmal im Monat ein Waschprogramm mit einer Temperatur

von mindestens 60°C unter Zusatz eines Pulverwaschmittels durchgeführt werden.

Damit das Gerät austrocknen kann, nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet lassen.

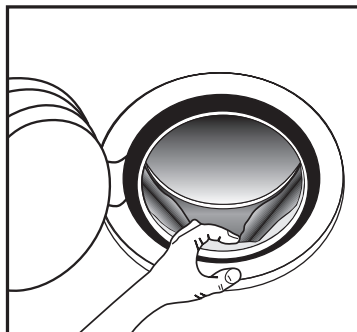
Reinigung der Bedienungsblende

Die Reinigung der Bedienungsblende kann mit mildem Reinigungsmittel (Seifenwasser) und einem weichen, nicht scheuernden Tuch erfolgen. Es dürfen keine scheuernden oder lösungsmittelhaltigen Putzmittel verwendet werden.

Außerdem sollte es bei der Vorbehandlung von Wäschestücken (z.B. mit Vorwaschsprays, Fleckensprays usw.) vermieden werden, diese über die Bedienungsblende zu legen. Die in den Sprays enthaltenen Lösungsmittel können evtl. die Beschriftung der Blende angreifen.

Gummimanschette

Ab und zu sollte die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung kontrolliert werden und evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können, entfernt werden.



Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Ausschließlich Marken-entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn aus zwingenden Gründen, z.B. bei Stromausfall, defektem Gerät usw., das Gerät entleert werden muss, muss wie folgt vorgegangen werden:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Klappe im Sockel durch Drücken öffnen.
- Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.
- Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausnehmen, Auffanggefäß unterstellen, Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.

Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.

Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

- Grobkörperfalle ggf. reinigen. (siehe Kapitel "Entnahme der Grobkörperfalle")
- Notentleerungsschlauch verschließen und in seinen Sitz einlegen.
- Klappe in Sockelblende schließen.

Wichtig!

Nach jeder Entleerung des Geräts über den Notentleerungsschlauch muss etwa 2 Liter Wasser in das Fach für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade gefüllt werden und das Programm "Abpumpen" eingestellt werden. Dadurch wird die ÖKO-Klappe aktiviert und es wird vermieden, dass eine gewisse Menge Waschmittel beim nächsten Waschen ungenutzt bleibt.

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht das Gerät in einem solchen Raum, muss in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleert (siehe Notentleerung) und ebenso der Zulaufschlauch am Wasserhahn abgeschraubt und vollständig entleert werden. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, muss vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in die Waschmittelschublade gefüllt werden, damit das Eis auftauen kann.

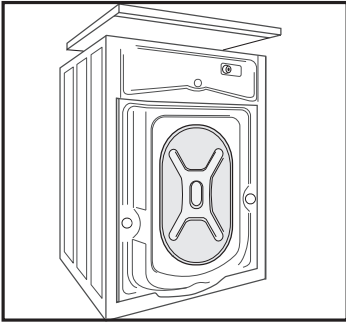
Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummiteile des Waschautomaten zu. Nach langer Betriebszeit sollte der Wasserzulaufschlauch ausgewechselt werden.

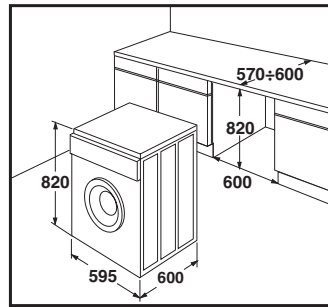
Dieses Ersatzteil kann über den Kundendienst bestellt werden.

Unterbau des Geräts

Abnehmen der Arbeitsplatte



Unterbau- und Nischenmaße



Achtung!

Bei allen Arbeiten am Gerät muss der Netzstecker gezogen bzw. die elektrische Zuleitung vom Netz getrennt sein.

- Die Schrauben auf der Geräterückseite herausrauben.
- Arbeitsplatte nach hinten schieben und abnehmen.
- Anschließend muss aus Sicherheitsgründen ein Unteeblech montiert werden, das über unseren Service bestellt werden kann.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Wurden alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?
- Wurde eine Zeitvorwahl eingestellt?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... die Wäsche am Programmende nicht ausgeschleudert ist

- Durch das eingebaute Unwuchtkontrollsystem erkennt das Gerät zu Beginn des Schleudervorgangs eine zu große Unwuchtbildung (z.B. bei kleiner Wäschebelastung oder nur großen Wäschestücken). Tritt dieser Fall ein, beendet das Gerät das Waschprogramm nicht mit der maximalen sondern mit einer reduzierten Schleuderzahl, um einen eventuellen Schaden am Gerät zu vermeiden.

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwuchtkontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endsleudern abläuft.

... der Weichspüler nicht eingespült wird bzw. das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Saugheber im Fach für Pflegemittel ist verstopft.

... erhöhte Schaumbildung auftritt?

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endsleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das

Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

...**Waschmittelrückstände auf der Wäsche zurückbleiben?**

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel. Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

...**Waschmittel-Rückstände in den Waschmittelkammern?**

- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.

...**der Strom ausfällt?**

- Programmwähler auf AUS drehen und den Netzstecker ziehen.
- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (Siehe Notentleerung“). Die Einfülltür lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

... **Geruchsbildung in der Trommel**


- Wurde häufig bei niedrigen Temperaturen und/ oder mit Flüssigwaschmittel gewaschen? Einmal im Monat sollte ein Waschprogramm mit einer Temperatur von mindestens 60°C unter Zusatz eines Pulverwaschmittels durchgeführt werden, um Geruchsbildung zu verhindern.
- Ist die Waschmittel-Einspülschublade gesäubert und zum Trocknen offen gehalten?
- Ist der Ablaufschlauch vor dem Siphon im Bogen verlegt, sodass das Brauchwasser nicht zurück zum Gerät fließen kann?

Hinweis:

Verschiedene Fehler werden durch das Blinken der roten Lampe der START/PAUSE wie folgt, angezeigt.

... **rote Lampe der START/PAUSE blinkt?**

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?
- Ist der Wasserhahn verkalkt oder defekt?
- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?
- Wurde die maximale Abpumpöhe von 1m überschritten?
- Ist bei Siphonanschluss, evtl. der Siphon verstopft?
- Ist die Einfülltür geöffnet?



... das Display nur schwach beleuchtet ist?

das Gerät befindet sich im Standby-Modus. Zur Unterbrechung des Standby-Modus eine beliebige Taste drücken.

Beachten!

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.



Kindersicherung

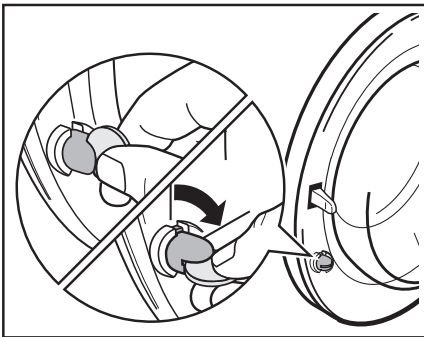
Einstellung der Kindersicherung

Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen und kein Waschprogramm gestartet werden.

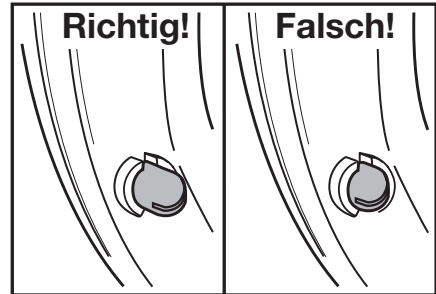
Einstellung:

1. Den Drehknopf, an der Innenseite der Einfülltür, mit einer Münze im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Darauf achten, dass die Drehung des Knopfes in ungedrücktem Zustand durchgeführt wird.



2. Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in gedrückter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung, nicht wirksam.



Aufhebung:

Drehknopf mit einer Münze entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Technische Daten / Abmessungen

Fassungsvermögen:	
(Trockenwäsche).....	6 kg
Gesamtanschlusswert	2200 W
Heizung	1950 W
Laugenpumpe	30 W
Hauptmotor: Waschen	250 W
Schleudern	350 W
Schleuderdrehzahl.....	1450 U/min
Spannung	230V/50 Hz
Absicherung	10 A
Wasserdruck: min	0.05 MPa
max	0.8 MPa

Energieeffizienz	A*
Waschwirkung	A
Schleuderwirkung	B

A*: 10% sparsamer als Energieeffizienzklasse A

Gesamthöhe	
(verstellbar durch Regulierfüße).....	85 cm
Gesamtbreite	60 cm
Gesamttiefe	63 cm
Einbautiefe	59 cm
Gesamtgewicht	63 kg



Produkt erfüllt die Anforderungen aller anwendbaren EG-Richtlinien, die eine CE-Kennzeichnung vorsehen.

Programmübersicht

Programm- wahlschalter	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäsche- menge max.*
Koch- /Buntwäsche 95°	Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufs- wäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	VORWÄSCHE, EXTRA KURZ, FLECKEN, EX. SPÜLEN, BÜGELFIX, SCHLEUD., OHNE, LEISE	6 kg
Koch- /Buntwäsche E-SPAR 60°	Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht ver- schmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	VORWÄSCHE, FLECKEN, EX. SPÜLEN, BÜGELFIX, SCHLEUD., OHNE, LEISE	6 kg
Koch- /Buntwäsche 30°- 60°	Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	VORWÄSCHE, EXTRA KURZ, FLECKEN**, EX. SPÜLEN, BÜGELFIX, SCHLEUD., OHNE, LEISE	6 kg
Koch- /Buntwäsche E-SPAR 40°	Spar-Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. leicht verschmutzte Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	VORWÄSCHE, FLECKEN, EX. SPÜLEN, BÜGELFIX, SCHLEUD., OHNE, LEISE	6 kg
Pflegeleicht 30°- 60°	Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. Synthetics, Leibwäsche, Buntwäsche, bügel- freie Hemden.	VORWÄSCHE, EXTRA KURZ, FLECKEN**, EX. SPÜLEN, BÜGELFIX, SCHLEUD., OHNE, LEISE	3 kg
Pflegeleicht E-SPAR 40°	Spar-Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. leicht verschmutzte Synthetics, Hemden, Blusen.	VORWÄSCHE, FLECKEN, EX. SPÜLEN, BÜGELFIX, SCHLEUD./ OHNE, LEISE	3 kg
Feinwäsche 40°	Feinwäsche Für alle zarten Gewebe.	VORWÄSCHE, EXTRA KURZ, FLECKEN, EX. SPÜLEN, SCHLEUD., OHNE, LEISE	3 kg
Feinwäsche Gardinen 30°	Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen. Bei aktivierter EXTRA KURZ Funktion geeignet für 1 kg maschinenwaschbare Seide und Viskose.	VORWÄSCHE, EXTRA KURZ, EX. SPÜLEN, SCHLEUD., OHNE, LEISE	2 kg
Wolle/  kalt - 30°	Maschinen- u. handwaschbare Wolle für alle empfindlichen Textilien, z.B. Wolle, Seide usw.	SCHLEUD., OHNE, LEISE	2 kg

Das Programm "Kochwäsche 60°E" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Hinweis: Programmeinstellung für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456.

* Maximale Wäschemenge bei Programmen ohne gewählte Zusatzfunktionen. Bei Zusatzfunktion **Extra Kurz** und **Bügelfix** gelten folgende Maximalbelastungen:

Extra Kurz Programm Koch- u. Buntwäsche max 3 kg

Extra Kurz Programm Pflegeleicht u. Feinwäsche max 1,5 kg

Bügelfix max 1 kg

** Nicht kompatibel mit Waschprogrammen unter 40°C.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Hauptwäsche	Weichspüler Veredlungsmittel	Hauptwäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (St./Min.)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		2,00	61	Das Multidisplay zeigt die voraussichtliche Restlaufzeit (in Stunden. Minuten) bis zum Programmende an.
X		X	X	X		1,02	45	
X		X	X	X		1,30	58	
X		X	X	X		0,95	45	
X		X	X		X	1,00	54	
X		X	X		X	0,55	51	
X		X	X		X	0,55	60	
X		X	X		X	0,25	57	
X		X	X		X	0,25	53	

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

SPEZIALPROGRAMME	Zusatzfunktionen über Tasten	Wäschemenge max.
Spülen mit Schleudern eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die nicht im Gerät gewaschen worden sind.	EX. SPÜLEN, BÜGELFIX, SCHLEUD., OHNE, LEISE	6 kg
Abpumpen /Schleudern kleine Handwäsche, die nicht im Gerät gewaschen wurde, kann in dem Programm geschleudert werden.	nur Abpumpen: OHNE Funktion aktivieren	6 kg
Mix 40° Mixprogramm für Buntwäsche und Mischwäsche mit Synthetizusatz.	VORWÄSCHE, FLECKEN, EXTRA SPÜLEN, SCHLEUD., OHNE, LEISE	3 kg
Mix 20° Öko Mixprogramm für Buntwäsche und Mischwäsche mit Synthetizusatz.	EXTRA SPÜLEN, SCHLEUD., OHNE, LEISE	3 kg
Blitz 30°/20 Min Blitzprogramm zum schnellen Waschen von verschwitzter und leicht verschmutzter Wäsche.	SCHLEUD., OHNE	1 kg
Selbstreinigung Maschinenreinigungs-Programm zur Reinigung und Pflege des Gerätes mit handelsüblichem Maschinenpfleger.		Ohne
AUS Programm und Waschvollautomat löschen		

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Programmablauf/Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte *		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs -mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X		X	X		0,10	42	Das Multidisplay zeigt die voraussichtliche Restlaufzeit (in Minuten) bis zum Programmende an.
				X		-	-	
X	X	X	X	X		0,75	39	
X	X	X	X		X	0,15	35	
X	X	X	X		X	0,15	39	
		X	X	X		1,05	39	
						-	-	

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Waschvollautomat
Privileg Edition 44

Bestell-Nr. 559 016
PNC: 914521834